

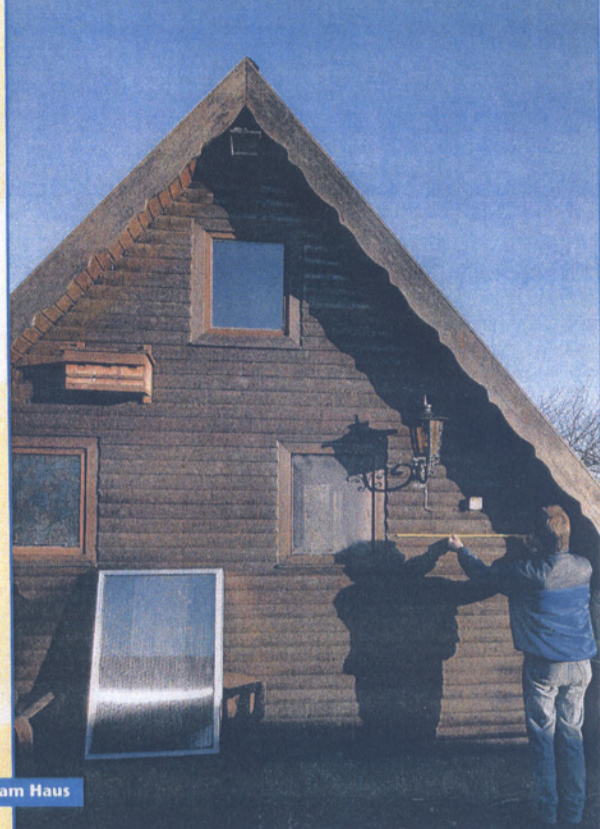
Schimmelpilze – Solaranlage schafft Abhilfe

Seit etlichen Jahren habe ich nun schon einen Schrebergarten zur Selbstversorgung mit Obst, Kräutern und Gemüse. Dass auf dem Grundstück eine schöne, 26 Quadratmeter große Laube auf zwei Ebenen mit vier Schlafgelegenheiten steht, habe ich am Anfang eher billigend in Kauf genommen. Mittlerweile hat sich meine »Datscha« als komfortable Gästewohnung bewährt, mit WC, Dusche, Kühlschrank und kleiner Küche.

Jeder Besitzer einer Laube oder eines Wochenendhauses ist damit konfrontiert, dass es in Abwesenheit, und besonders im Winter, unangenehm feucht werdend kann und manchmal muffig riecht.

Schon vor 25 Jahren gab ich an der Volkshochschule Seminare über

regenerative Energiequellen und Umweltthemen und interessierte mich auch für Solartechnik. Aber dass ich meine Laube mit Solar ausstatten könnte, und sogar müsste, wenn mir an meiner Gesundheit gelegen ist, davon hatte ich bis vor kurzem keine Ahnung.



Ausmessen am Haus

Schimmel – eine ernste Gesundheitsgefahr

Wussten Sie, dass Schimmelpilze und Bakterien in schlecht durchlüfteten Räumen eine ernste Gesundheitsgefahr darstellen? Und zwar nicht nur lebende Pilze und Bakterien, sondern auch abgestorbene Mikroorganismen? Und dass es nicht ausreicht, sichtbaren Schimmelbefall oberflächlich zu entfernen und austrocknen zu lassen? Wobei hierbei natürlich keine giftigen Schimmelbekämpfungsmittel wie Fungizide verwendet werden dürfen, weil solche Stoffe für Mensch und Tier gesundheitsgefährdend sind, sondern Essigwasser oder Essig-reiniger! Allerdings ist auch dies keine Ursachentherapie, sondern nur Symptombehandlung.

Die gesundheitlichen Folgen von Schimmelexpositionen in der Bevölkerung nehmen laut »Umweltausschuss der Kassennärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein« und des »Instituts für experimentelle Toxikologie des Universitätsklinikums Kiel« zu. Sie reichen von chronischen Erkrankungen der Atemwege wie allergischem Asthma und des Hals-Nasen-Ohren-Traktes, wobei sich besonders die Nasennebenhöhlen entzünden können, über Kopfschmerzen bis hin zur chronischen Erschöpfung. Auch von versteckten, abgestorbenen Pilzen und Bakterien können so genannte MVOC's, von Mikroorganismen produzierte flüchtige organische Substanzen sowie die ihnen anhaftenden Toxine in die Raumluft gelangen.

Auslöser für Allergien und andere Erkrankungen

Pilzsporen und Keime in der Luft können Erreger von Mykosen (Pilzkrankungen) sein. Mykosen

durch Schimmelpilze wurden bisher häufig bei immungeschwächten und älteren Menschen beobachtet. Schimmelpilzbestandteile in Form von bestimmten Eiweißkomplexen können allergische Reaktionen wie Rhinitis (Schnupfen), Asthma bronchiale oder Alveolitis (Lungenerkrankung) auslösen. Mykotoxine wie Aflatoxine oder Anthrachinone stehen im Verdacht, gesundheitliche Probleme wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schleimhautreizungen und erhöhte Infektanfälligkeit auszulösen. MVOC oder mikrobiologisch produzierte organische Verbindungen sind die Ursache für modrigen Geruch und schlechtes Raumklima. Diese Verbindungen können unspezifische Störungen wie Schleimhautreizungen und Kopfschmerzen hervorrufen.

Häufiges Lüften ist Pflicht

Schimmelpilze sind die Ursache für muffigen Geruch. Ihre Sporen und Stoffwechselprodukte fliegen als Feinstaub durch die Luft, die Sporen vermehren sich ständig. Das »Umweltlabor Hamburg« empfiehlt als »Therapie« häufiges Lüften und ein Trockenhalten der Räume. Kurzfristig kann eine Stoßbelüftung die Sporen aus der Luft holen, aber längerfristig ist nur trockene, frische Luft und Wärme die Lösung.

Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 Prozent ansteigen. Was in Wohnhäusern noch praktikabel ist, ist für Wochenend-Häuser und Gartenlauben illusionär. Das merkt man am muffigen Geruch, wenn man im Frühjahr seine Laube



Erstes Maßnehmen für den Luftkollektor.

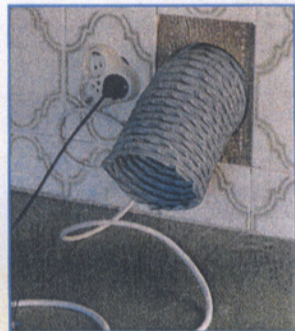


Die Halterungen sind schnell montiert.

oder Wochenendhaus betritt. Dieser Geruch ist immer ein Zeichen von Schimmelbefall, und wenn wir einen



Das Anbringen ist ein Kinderspiel.



Durch einen flexiblen Schlauch gelangt die erwärmte Luft ins Haus.



Das Werk ist vollbracht.

muffigen Geruch wahrnehmen, haben wir bereits Moleküle aufgenommen! Ist eine gesundheitliche Belastung ist aber auch durch alten, nicht sichtbaren Befall möglich. Die »Schimmel-Ambulanz« unter Leitung

von Diplom-Ingenieur Klaus-Peter Böge hat mit spezialisierten Ärzten zusammen heraus gefunden, dass versteckte Pilze in Fußböden, Wänden und Decken die häufigste Krankheitsursache bei Umweltkrankheiten darstellen.

Schadstoffe gelangen von belastetem, alten Linoleum oder PVC mit Filzrücken in die Raumluft, auch wenn diese unter Auslegware oder Teppichen versteckt sind.

Problem erkannt – was ist die Lösung?

Das Problem »Schimmelplagen« habe ich mit

einigen Schrebergärtnern diskutiert, das Problembewusstsein war gleich null. Ein Durchheizen mit Strom über den ganzen Winter würde ein horrendes Geld kosten. Das Heizen mit Holz ist in vielen Kleingartenanlagen

wegen der Feuergefahr verboten. Viele haben mir erzählt, dass sie nach dem Winter auf dem Sofabezug Stockflecken oder an der Wand Schimmel-Flecken entdecken.

Solaranlage schafft Abhilfe

Es gibt Firmen, die sich über dieses Thema seit Jahren Gedanken machen und Solaranlagen entwickelt haben, die mit wenigen Handgriffen auch von unüblichen Handwerkern leicht zu installieren sind.

Die Solaranlage besteht aus einem Luftkollektor, einem Solarmodul und einem Ventilator. Der Luftkollektor wird an der Außenwand oder auf dem Dach montiert. Sobald die Sonne scheint, setzt das Solarmodul den Ventilator in Betrieb, und frische Luft wird in den Luftkollektor gesogen. Diese Luft wird im Luftkollektor vorgewärmt und über einen Schlauch in den Raum eingeblasen und drückt alte, feuchte Luft durch Undichtigkeiten des Hauses nach draußen. Mit einstellbarem Zuluftventil kann die Warm- und Frischluftzufuhr an die Bedürfnisse angepasst werden. Das eingesetzte Solarmodul ist äußerst robust und

erzeugt schon bei geringer Sonneneinstrahlung eine für den Betrieb des Ventilators ausreichende Leistung. Die Geräte werden in unterschiedlichen Größen für Raumflächen von 26 bis 70 Quadratmetern angeboten.

Weitere Vorteile

Eine Solaranlage arbeitet effektiv und ist preiswert. Die Solarzelle bringt den Warmluftkollektor zum Laufen, damit wird immer etwas Strom erzeugt, auch bei bedecktem Himmel und im Winter. Wenn die Sonne scheint, arbeitet das System natürlich auf Hochtouren. Die Laube oder das Wochenendhaus. Die Laube permanent belüftet. Selbst bei Außentemperaturen um minus 15 Grad Celsius, die im letzten Winter im Süden Deutschlands erreicht wurden, kommt es zu einem überzeugenden Trocknungseffekt, weil die trockene Luft hervorragend Feuchtigkeit aufnehmen kann.

Ein großer Vorteil der Solaranlage im Gartenhäuschen: man kann jetzt Geranien, Fuchsien, Stevia, Physalis und andere Kübelpflanzen in seiner Laube und überwintern! Diese Pflanzen vertragen bis zu fünf Grad minus,

aber keine niedrigeren Temperaturen. Mit einer Solaranlage sinken die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt, und die Luft bleibt trocken.

Wer trocken die überschaubare Investition für eine Solaranlage aufgebracht hat, verdient keinerlei Folgekosten einzuplanen. Man kann sogar mit diesem System Geld sparen: Im Handel wird ein Ladegerät mit Akku angeboten mit dem man den erzeugten Strom speichern und für 12-Volt-Geräte nutzen kann, z. B. Radio oder Handy oder das Aufladegerät im Auto. Es gibt auch 12-Volt-Lampen, die man damit betreiben kann. Bei genügender Sonneneinstrahlung können Geräte mehr als eine Stunde betrieben werden. Das ist ein zusätzlicher Aspekt für Kleingärtner, die Strom sparen wollen oder gar keinen Stromanschluss in ihrer Laube haben.

Nicht nur Kleingärtner und Datscha-Besitzer profitieren von solarbetriebenen Trocknungs-, Lüftungs- und Heizsystemen,

sondern auch Bauern, die ihre Scheune sanieren wollen, oder Bootbesitzer, die ihr Boot im Winter in einer Halle lagern, sowie Eigenheimbesitzer, Firmen und Caravanfreunde. ☺

Text und Fotos: Barbara Simonsohn

Bezugsquelle: »VEH Solar- und Energiesysteme«, Heidweg 16, 21255 Tostedt, Tel.: 04182/293168, Fax -293169, E-mail: info@veh-solar.de, Internet: www.veh-solar.de ☺

Literaturhinweise:

Böge, Klaus-Peter: »Die Umweltambulanz. Innenraumbelastungen aufspüren – bewerten – beseitigen«, Medi-Verlag, Hamburg, Praxis-Reihe

Wohngift- und Schimmel-Ambulanz Deutschland (Begehungen, Beratungen, Probenahmen, Analysen und Gutachten): Tel.: 0800/2634326 (9 bis 15 Uhr, gebührenfrei). Zentrale Lübeck mit bundesweiten Dependancen: Wesloer Str. 112, 23568 Lübeck, Tel.: 0451/6197301, Fax: -6197320,

Wir haben etwas gegen feuchte, kalte und muffige Räume...

SolarVenti - eine neue "erfrischende" Idee
Lüften - Heizen - Entfeuchten ohne Betriebskosten

... mit dem System SolarVenti bringen sie ganzjährig warme und frische Luft in ihr Haus - und beugen so Feuchteschäden und Schimmelbildung vor.
Ohne laufende Betriebskosten!

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
VEH Solar- und Energiesysteme KG
Heidweg 16 - 21255 Tostedt
Tel: 04182-293168 Fax: 293169
e-mail: info@veh-solar.de
www.solarventi.de